

Musikalische Grundausbildung

Die musikalische Grundausbildung ist im Rahmen des musikalischen Grundstufenunterrichts auf Kinder der Altersstufe 6-8 Jahre ausgerichtet. Das entspricht in der Grundschule dem 1. und 2. Schuljahr.

Hier an der Grundschule Beckum wird der Unterricht schon seit einigen Jahren von der erfahrenen Diplom Musikerin Frau Gaby Hankel angeboten und von den Kindern und Eltern begeistert angenommen.



Die Unterrichtsinhalte sind:

Singen und Sprechen

Liedereinführung über Geschichten, Verse und Gesten

Spiele mit Wörtern und Sätzen

Stimmbildung

Atemübungen

Rhythmisches Sprechen



Musik und Bewegung

Freie und gebundene Bewegungsgestaltung

Raum- und Rhythmusgefühl entwickeln

Verbindung schaffen zwischen Musik und Bewegung

Bodypercussion



Elementares Instrumentalspiel

Orff-Instrumentarium

Beschaffenheit und Klang der Instrumente

Vertonen von Geschichten und Versen

Kennenlernen von Instrumente (u.a. der Bläserklasse)

Musiklehre

Graphische Notation

Kennenlernen der Notenwerte, Dynamik und Taktarten über

Geschichten und Spiele

Rhythmen und Klänge erkennen und aufschreiben

Musikhören

Klassische Musik über Geschichten verstehen lernen

Erkennen von Instrumenten und Instrumentengruppen

Musik hören in Verbindung mit Bewegung



Bläserklasse an der *Nikolausgrundschule Beckum*

Im Jahr 2003 hat der Musikverein Beckum e.V. in Kooperation mit der Grundschule Beckum ein neues Unterrichtskonzept ins Leben gerufen. Wir hatten es uns zum Ziel gemacht, bei den Schulkindern der dritten und vierten Klasse die Lust und das Interesse am aktiven Musizieren zu wecken. Die Grundschule in Beckum war damals die dritte Grundschule in NRW, die das Klassenmusizieren in dieser Form angeboten hat. In der Stadt Balve war Beckum lange Jahre der einzige Musikverein, der diese Form des Musizierens praktiziert hat. Mittlerweile haben auch die anderen Musikvereine im Stadtgebiet erkannt, dass der Bläserklassenunterricht an den Grundschulen gut geeignet ist, die Kinder früh für die Instrumentalmusik zu begeistern.

Klassenmusizieren ist eine Lernmethode, die den Musikunterricht in Schulen und Musikschulen lebendig und interessant gestaltet. Die Schüler lernen dabei das Musizieren mit Blasinstrumenten vom ersten Takt an im „Orchester“.

Bei den ersten konkreten Planungen, die sich anlehnten an das Projekt „YAMAHA Bläserklasse“, hatten wir nicht mit so einer großen Resonanz seitens der Eltern und Kinder gerechnet. Insgesamt 37 neugierige Mädchen und Jungen der Schuljahre drei und vier wollten dabei sein. Und somit standen wir als Initiatoren dieses Projekts vor den ersten großen Herausforderungen.

Mit Hilfe des Lehrekollegiums, allen voran der damalige Rektor Heinz-Dieter Baumeister, musste der Stundenplan so gestaltet werden, dass die Kinder zweimal in der Woche 45 Minuten Unterricht erhalten konnten. Denn die Methode des Klassenmusizierens sieht von Beginn an 45 Minuten Gruppenunterricht der einzelnen Instrumentengruppen, sowie 45 Minuten als

Orchesterprobe vor. Die Orchesterprobe wird dabei von zwei Musikpädagogen geleitet.

Um die Unterrichtsqualität zu gewährleisten werden die Gruppenunterrichte bzw. die Orchesterproben ausschließlich von erfahrenen Musikpädagogen bzw. Musikstudenten durchgeführt. Auch für sie war es eine neue Herausforderung nach dieser Methode zu unterrichten.

Das größte Problem ist und bleibt jedoch die Finanzierung des Projekts, denn es müssen immer wieder Instrumente, Instrumentenständer, Notenständer und geeignetes Notenmaterial angeschafft werden, hinzu kommen die laufenden Personalkosten. Diese Kosten werden durch den Musikverein Beckum, dessen Sponsoren sowie einen verhältnismäßig kleinen Elternbeitrag getragen. Einzig der Märkische Kreis beteiligt sich als Träger der öffentlichen Hand mit einem Zuschuss an den Kosten. Anträge auf Landesmittel wurden stets von einem zum anderen Landesministerium geschoben. Eine Möglichkeit wäre nur die Ganztagschule, aber dies können wir in unserem Dorf nicht durchsetzen.

Bei den ersten Planungen zu diesem Projekt haben wir uns ausführlich mit den Ergebnissen der Langzeitstudie von Professor Hans Günther Bastian befasst. In dieser geht es um die Wirkungen von Musik und Musizieren auf die Entwicklung 6 – 12jähriger.

Das Ensemble-Musizieren fördert danach das Miteinander-Schaffen, das Voneinander-Lernen, das Aufeinander-Zugehen und das Füreinander-Dasein in der gemeinsamen Verantwortung für das Gelingen des Ganzen. So wirkt sich das Musizieren positiv auf die soziale Kompetenz, die Intelligenzentwicklung, die Konzentration und somit auf die allgemeinen Schulleistungen aus.

Viele dieser positiven Dinge haben die Musikpädagogen aber auch die Lehrer der Grundschule bei ihren Schülern festgestellt. Das Interesse der Schulkinder, ein Instrument in der Bläserklasse hier an der Grundschule in Beckum zu

erlernen, ist weiterhin enorm groß. Im Durchschnitt beginnen zwischen 80 und 90 Prozent der SchülerInnen einer Klasse damit, ein Instrument zu erlernen.

Seit 2004, also dem zweiten Durchführungsjahr, starten wir jeweils mit der dritten Schulklasse. Nach den Sommerferien beginnen wir mit dem Instrumentenkarussell. Hier können die Kinder bis zu den Herbstferien unter fachkundiger Anleitung alle Instrumente der Bläserklasse ausprobieren. Nach den Herbstferien erhält dann jedes Kind „sein“ Instrument. So können wir zwei Jahre lang während des Schulunterrichts gemeinsam musizieren. Auftrittsmöglichkeiten ergeben sich bei der Einschulung, bei der Verabschiedung der vierten Klasse, beim Schulfest, beim Jugendkonzert in der Hönnetalhalle sowie bei der Einstimmung zum Beckumer Schützenfest am Musikheim. Wenn sich die Kinder nach dieser zweijährigen Orientierungsphase entscheiden weiter zu musizieren, werden sie in das Vororchester integriert. Mit Hilfe der weiteren intensiven Jugendarbeit sichern wir damit auch die Zukunft des Musikvereins, der eine der Säulen des kulturellen Lebens in unserer Gemeinde darstellt.

Die große Resonanz und die Freude der Kinder beim Musizieren mit ihren „eigenen Instrumenten“ spornt uns jedes Jahr aufs Neue an, auch den Kindern zukünftiger Klassen die Möglichkeit zu geben Musik auf diese Art und Weise zu „erleben“.